

Ausländisches.

Brandenburg.

Guben. — In der Selbstmord-Chronik des Stadtkreises Guben ist im Jahre 1908 wieder ein Rückgang gegen die Vorjahre zu verzeichnen. Es wurden nur 8 Selbstmorde verübt, während in den Jahren 1907 und 1906 je 14 Selbstmorde zu verzeichnen waren.

Landberg. — Zu einer großen Messerschere kam es in Guseh während eines Tanz-Vergnügens. Der Schweizer vom Württemberg Güte kam in das Lokal und stach ohne jede Veranlassung auf den Arbeiter Otto Quilitz, die Eigentümer-Söhne Aug. Pächle und Bischoff ein. Der erstere wurde lebensgefährlich verletzt.

Neuvedell. — Bürgermeister Mag ist in der letzten Stadtverordnetenversammlung auf 12 Jahre wiedergewählt worden.

Reuzelle. — Hier ist das hiesige Schulhaus, Besitzer August Haack, ganz niedergebrannt.

Proschim. — Amtsvorsteher Nitzsche beging sein 25jähr. Dienstjubiläum als Verwalter der hiesigen Postagentur.

Frankfurt. — Die Kronen-Apothek, Dresdenstraße Nr. 4, ist durch Kauf aus dem Besitz des Apothekers - Besitzers, Stadtraths Spielmann, in das Eigentum des Apothekers Jablonis aus Breslau übergegangen.

Dem Kaufmann Abg. Karl Biele, Sr., Präsidenten der Brandenburgischen Handelskammer, ist der Charakter als Kommerzienrat verliehen worden. Herr Karl Biele, der kürzlich seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, vertritt zusammen mit Landgerichtsrat Mathis hier im Abgeordnetenhaus den Wahlkreis Frankfurt a. O. Lebus. Er ist Mitglied der Fraktion der Freisinnigen Volkspartei.

Sohra. — Die hiesige Brauntuchlenzende Eschke nebst Brittenfabrik sowie auch die im benachbarten Schadsdorf belegene Dampfzweigle, früher dem Kaufmann Wilhelm Seeger in Berlin gehörig, sind durch Kauf in die Hände des Barons von Mandell übergegangen.

Provinz Ostpreußen.

Heinrichswalde. — Eine der werthvollen Besitzungen der Niederung, das 400 Morgen große Gut des Herrn Georg Matthias in Groß-Berantien, ist für 285,000 Mark an Gutsbesitzer Artzchwager von Köllm-Vintulken verkauft worden. Der Preis beträgt ca. 700 Mark für den preussischen Morgen.

Plausen. — Das Dienstmädchen Anna Langant, bei Besitzer Wiens, war an der Drehmaschine beschäftigt. Pflöchlich löste sich in dieser ein Nagel und traf das 16 Jahre alte Mädchen so unglücklich am Kopfe, daß es bald darauf verstarb.

Rothenen. — Von einem durchgehenden Fuhrwerk ist der Besitzer Andehn von hier auf der Chauffee zwischen Rutenen und Fischhausen schwer verletzt worden.

Schukunen. — Tödlich verunglückt ist auf dem Bahnhof in Schukunen der erst seit dem Herbst verheiratete ungefähr 30 Jahre alte Hilfsweichensteller Karl Venheit von hier.

Goldsap. — Ein plötzliches Ende nahm der Kaufmann Buuythes in Gawaiten in dem Augenblick, als er, vom Goldsap auf dem Schlitten heimkehrend, die Dorfstraße in der Nähe des Kirchhofes entlang fuhr. Der neben ihm fahende Kutscher hörte nach der Kirchhofseite zu einem schäreren Knall und sah starken Rauch und in demselben Augenblicke sank Kaufmann B. von seinem Sitz.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder. — An Stelle des am 1. April d. J. an das tgl. Gymnasium zu Rassel versetzten Herrn Direktors Dr. Wäcker ist der bisherige Oberlehrer am Gymnasium zu Weylar, Professor Dr. Deep, zum Direktor des hiesigen Gymnasiums ernannt worden.

Schöneda. — Dem hiesigen Turnverein sind zur Anschaffung besserer Geräte vom Herrn Regierungs-Präsidenten 200 Mark überwiesen.

Stuhm. — An einem Herzleiden ist der 45 Jahre alte Kreis-Ausichst-Sekretär Herr Hund aus Stuhm im Krankenhaus zu Vollen gestorben.

Thorn. — Die hiesige Buchhandlung Max Wäcker, deren bisheriger Inhaber verstorben ist, hat Herr Fischer aus Bromberg von der Witwe des Verstorbenen käuflich erworben. Kürzlich wurde das etwa 6 Jahre alte Mädchen Marie Muranski von einem Straßenbahnwagen überfahren und tödlich zuerichtet.

Provinz Polen.

Ottrowo. — Kürzlich ist die 70 Jahre alte Witwe Franziska Banaha aus Leschnau als Leiche in einem Grenzgraben aufgefunden worden; vermutlich ist sie dort hingerufen und ertrunken.

Schildberg. — Beim Abladen

von Schienen verunglückte auf dem hiesigen Bahnhofe der Bahnarbeiter Kinastowski. Er wurde am Kopfe schwer verletzt.

Wreschen. — Der Wirtschaftsbeamte v. Jonewski, welcher von der Herrschaft Sawiny bei Puny unter Mitnahme der Rastenschlüssel geflohen war, versuchte bei Stralowo die russische Grenze zu überschreiten. Nachdem ihm von dem Grenzbeamten der falsche Legitimationschein abgenommen wurde, ergschöp er sich.

Provinz Pommern.

Putbus. — Herr Professor Buder vom hiesigen Pädagogium hatte das Unglück, auf einer glatten Stelle im Tannenberge auszugleiten, zu Fall zu kommen und sich den linken Unterschenkel zu brechen.

Regenwalde. — Beim Langholzfahren verunglückte der Arbeiter Karl Dubben und der Arbeiter Schimmelspennigken aus Regenwalde. Dem ersteren wurde durch doppelten Armbruch der linke Arm gesplittert.

Sabs. — Eine fähne That hat der sechsjährige Schüler Paul Schulz in Sabs im Pomeraner Kreise durch Errettung eines 2 Jahre alten Kindes vom Tode des Ertrinkens vollbracht.

Klein-Schönwalde. — Vor Kurzem konnten der Kuhmeister Theodor Risch auf eine 23jährige, der Statthalter Karl Boggendorf auf eine 25jährige und der Arbeiter Johann Wieting auf eine 24jährige ununterbrochene Thätigkeit auf den Klein-Schönwalder Gute zurückblicken.

Pollnow. — Dem Landbriefträger Paul Bertemann aus hiesigem Ort, dem am 29. Dezember v. J. auf seinem Bestellgange die Hände ertrunken, mußten die Finger abgenommen werden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Werthführer Christian Schmidt, Schafstr. 17, bei H. G. Jaacks, Karistraße, feierte sein 25jähriges Arbeitsjubiläum.

Moffee. — Der 14-jährige Sohn des Wödners Dietrich Plambach dahier ertrank auf dem dortigen See.

Neumünster. — Zur großen Arme abgerufen wurden zwei der wenigen noch übrigen Veteranen von 1841-51. Es sind Lehrer em. El. Hr. Mir von hier und der frühere Zimmermeister D. Wulff in Wisbeck.

Tondern. — Vom Tode des Ertrinkens rettete der Sohn des Lehrers Mathiesen den 11 Jahre alten Sohn des Bahnwärters Kriese-Wosüll, der auf einer Mergeltuhle durchs Eis gebrochen war.

Wilster. — Der Schlachter Heinrich Nagel rettete die 8-jährige Tochter des Arbeiters Hans Lohse, welche auf dem Eis der Aue eingebrochen war, vom Tode des Ertrinkens.

Provinz Schlesien.

Löwenberg. — Die sogenannte Otto'sche Fabrik, die vor zwei Jahren abgebrannt ist und seitdem als Ruine dasteht, hat der Eisenbahnist mit dem dazu gehörigen Terrain für 12,000 Mark angekauft. Die Ruine, welche hart an das Bahnhofs-gelände anstößt und schon von jeher ein Hindernis für die Bahnhofs-erweiterung war, wird nun endlich verschwinden und damit einer Verjüngung des gesammten östlichen Bildes der Stadt.

Der Kutscher Wurm von den Thalerischen Tonwerten in Löwen glitt beim Auffahren auf den Ziegelwagen aus und der schwere Wagen ging ihn über Kopf und Brust, so daß der Tod sofort eintrat.

Ostau. — In der Nacht brannte in Marchwiz hiesigen Kreises das Haus des Wäckermeisters Paul bis auf die Grundmauern nieder.

Reichenbach. — Es starb hier der Stadthalter Hartmann im Alter von 74 Jahren. Er kesselte seit 1881 das Amt eines Stadtraths und hat sich in ganz hervorragendem Maße an der Entwicklung unseres Gemeinwesens beteiligt.

Wohlfau. — Der Name des im hiesigen Kreise gelegenen Gutsbezirks Ober-Nieder-Archlau ist von Landes-polizei wegen in Archlau umgeändert worden.

Wülsiegiersdorf. — Der Fabrikarbeiterin Wittwe Hötel in diesem Ort, die 50 Jahre ununterbrochen als Webereiarbeiterin thätig ist, ist vom Kaiser eine goldene Broche verliehen worden.

Vienitz. — Auf Veranlassung des hiesigen Geschichts- und Alterthumsvereins hatte der Maler Knöchel ein Gemälde gemalt, welches Friedrich den Großen am Abend vor der Schlacht bei Vierzig darstellt, wie er vor dem Schloß „Zur Friederichsruh“, das im vorigen Jahre abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt wurde, zu Pferde sitzt. Der Ankauf des Gemäldes ist jetzt durch eine Sammlerin, die bei dem Kaiser Geburtstagessen im Schloßhause veranstaltet wurde, ermöglicht worden, so daß das Bild, dessen Preis 1200 Mk. beträgt, unserer Stadt erhalten bleibt.

Yauban. — Vom Tode des Ertrinkens rettete der Landbriefträger Reich in Holzitz einen Arbeiter aus Wingenberg. Der Mann war beim Ueberstreiten eines Stuges ausgeglichen und in den Quast ge-rückt. Der vom Behehange beleh-

tende Briefträger sah den Verunglückten mit dem Kopfe im Wasser liegen und brachte ihn glücklich ans Ufer.

Beim Schiffschublaufen ertranken ist in Vichtenau der 11 Jahre alte Sohn des Arbeiters Horn.

Laurahütte. — Zur Errichtung eines Reiterstandbildes auf dem Wochenmarktplatz, der kürzlich die Bezeichnung „Höckerplatz“ erhalten hat, hat der Generaldirektor der Vereinigten Königs- und Laurahütte, Geh. Bergrath Hilger, 25,000 Mark gestiftet.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Meinigen. — Wegen geradezu vierfacher Mißhandlungen an ihrem 2 1/2-jährigen Kinde hatten sich vor dem hiesigen Schwurgericht die Aufwärterin und frühere Dienstmagd Hermine Groh und der Maurer J. Malch zu verantworten. Das Gericht erkannte gegen die beiden Angeklagten auf je 4 Jahre Zuchthaus.

Sonderhausen. — Die Strokkammer verurtheilte den Pastor Wauer aus Großbrücher wegen Sittlichkeitsverbrechens an Mädchen von 14 Jahren zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust.

Langermünde. — Kürzlich wurde der Arbeiter Gomilla aus der Karlsruherstraße am Eisenbahnüber-gange in der Arneburgerstraße vom Quast überfahren und schwer verletzt.

Weißen. — Dem vorragenden Rathe im sachsen-weimarschen Ministerium des Aeußeren Regierungsrath v. Nothh-Wallwitz, der vordem Legationsrath im sächsischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten hier war und durch seine Aeußerungen über die Nebenregierung bestrast wurde, ist die Kammerherrenwürde verliehen worden.

Zerbst. — An Stelle des Amtmanns Martin Dohlmann, der sein Mandat als Kreisstadtsabgeordneter krankheitshalber niedergelegt hat, wurde der Landtag - Abgeordnete Amtsvorsteher Wilhelm Dohlmann-Ratho zum Mitglied des Kreis-tages bis zum 31. Dez. 1912 gewählt.

Rheinland und Westfalen.

Hilden. — Der Hilfsarbeiter Wahl aus Ohligs wurde auf dem hiesigen Bahnhofs beim Ueberstreiten des Geleises von einem Güterzuge überfahren und derartig verletzt, daß der Tod nach 20 Minuten eintrat.

Horsb. a. Rühr. — Der Schlosser Christian Gockler wurde von drei Männern, mit denen er in der Eierschen Wirthschaft in Streit gerathen, ertrunken. Die Täter, die Bergleute Gebrüder Frenz und Wilhelm Windhäuser, wurden verhaftet.

Kettwig. — Anlaßlich ihres 40-jährigen Berufsjubiläum wurde der Gebirgsmann Frau Wittwe Hartmann hier selbst von der Kaiserin eine goldene Broche verliehen.

Laasphe. — In Beydorf geriet der 7 Jahre alte Schüler Ernst Jung unter das Eis der Heller und ertrank.

Schüren. — Tödlich verunglückt ist der Invalide George Rende aus Erlenhof. Derselbe kam im Schneiderei'schen Steinbruch zu Fall und stürzte so unglücklich, daß der Tod eintrat.

Unno. — Aus Rothweh zum Todtschläger wurde der Lokomotivführer a. D. Schmidt von hier.

Wanne. — Das 4jährige Söhnchen des Bergmannes Tomshach aus Erange stürzte beim Spielen in die Grube und ertrank.

Werdohl. — Auf der nur theilweise zugefrorenen Lenne brach das Söhnchen des Wertmeisters Opperbeck ein. Der Junge konnte nur als Leiche aus dem Wasser gezogen werden.

Essen. — Die Erben G. Waldbausen stifteten 50,000 Mark für das Wäckerinnenheim, 25,000 Mk. für das Arantenschen Jugendheim und weitere 25,000 Mark zur Verpflegung des Fonds, den der Stadtverordnete Eugen von Waldbausen zur Unterstützung bedürftiger Bühnenmitglieder in Arantensfällen gemacht hat und der bisher 25,000 Mark betrug.

Mecklenburg.

Mirrow. — Auf der Roggentiner Feldmark fand man in einem Graben einen ertrunkenen Menschen, der als der Maurer Wilhelm Jatos aus Goldberg identifizirt wurde.

Proseken. — Hier wurde Pastor Ehlers in Federow zum Pastor der Gemeinde gewählt.

Rostock. — Hier starb der Senior der Rostocker Bürgervertreter, der Tischlermeister Franz Müller.

Odenburg.

Weener. — Der 82jährige Landwirth Maas Scheper - Viele macht zur Zeit immer noch täglich ziemlich ausgebreitete Schlittschuhpartien und der schon 85 Jahre alte Landwirth Meinders-Ritzewolde unternahm sogar noch eine Schifffahrt nach Holte.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hatzburg. — Das Restaurant „Waldbühne“ ist durch Kauf in den Besitz des Hoteliers Puhlmann hier übergegangen.

Helmstedt. — Bei der Stadtverordneten - Stichwahl erhielten der Stadt. Rentner Reddermeier 421 Stimmen, der Sozialdemokrat Vollerker Karl Gage 332 Stimmen.

Schmedefeld. — Bei der Wahl eines Geistlichen für die hiesige Gemeinde wurde Pastor Webeck aus Dassen bei Einbeck gewählt.

Winsen. — In Handorf wurde eine Spar- und Darlehenskasse gegründet, der sogleich 60 Mitglieder beitraten. Vorsitzender wurde Hofbesitzer C. Weyer, Rechnungsführer Kaufmann A. Hellmann.

Sachsen-Nordmark.

Mainz. — Hier erschöp sich in einem Abort des Hauptbahnhofs der in den 40er Jahren stehende Tapeziermeister Kreh.

Offenbach. — Vor der Thüre des Hauses des Friedhofsvorwalters hat sich der 40jährige Kaufmann Meier aus Frankfurt erschossen.

Sprendlingen. — Ein scharfschütziges Unfallschicksal hat sich in der Schmidt'schen Möbelfabrik ereignet. Der Heizer Joh. G. Strohm geriet auf unaufgeklärte Weise in eine Maschinen-Transmission und wurde in Stücke gerissen.

Sachsen-Anhalt.

Fulda. — Die Hahlfeld'sche Druckerei in Bacha ist vollständig niedergebrannt.

Marburg. — Die medizinische Fakultät der hiesigen Universität stellt dem Geheimen Sanitätsrath Dr. Sintel in Hersfeld aus Anlaß seines 75. Geburtstages ein Ehren-diplom aus.

Schlüchtern. — Dieser Tage feierte Herr Lehrer Junior in Soden sein 50jähriges Dienstjubiläum. Dem Jubilar wurden werthvolle Geschenke überreicht.

Simmershausen. — Dem Arbeiter Johann Heinrich Peters wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Peters ist schon über 50 Jahre bei der Wödenberger Gewerkschaft beschäftigt.

Böhl. — In Weininghausen erschöp ein junger Bursche beim Spielen mit einem geladenen Gewehr aus Unvorsichtigkeit den 14jährigen Heinrich Hamel.

Königreich Sachsen.

Löschchen. — In Löschchen bei Großenhain brannten das Wohngebäude, die Scheune und Stallungen des Wirthschaftsbesizers Pöschel nieder.

Mittweida. — Hier wurde Dr. Sieblin, bisher Rathschaffessor in Grimmitzkau, als beabsetzter Stadtrath eingewiesen.

Müssen. — Der älteste sächsische Veteran, Herr Ferdinand Straack in Müssen - St. Nicola, der seinen Geburtstag gleichzeitig mit dem Kaiser hat, ist trotz seiner 96 Jahre noch ziemlich rüstig. Von 1833-1839 diente er bei der 2. Kompagnie des 2. Schützen - Bataillons in Leipzig; er ist also das älteste Mitglied der Schwarzen Brigade.

Ottendorf. Moritzdorf. — Dem Straßenvorster Volster dahier wurde für Rettung dreier Kinder aus der Gefahr des Ueberfahrenverdens eine öffentliche Belobigung ausgesprochen.

Plauen i. B. — Hier ist die Dampf - Schneidemühle von Gustav Zeisert mit vielen Holzvorräthen, Maschinen und Geräthen vollständig niedergebrannt.

Hier hat sich der Bize Feldwebel Poltz vom 134. Infanterie - Regiment erschossen. Er war Hausmeister der Kaserne und hatte noch am Abend vorher Dienst gethan.

Steinbach. — Beim Arbeiten an der Dreschmaschine kam dahier die 15jährige Tochter des Wirthschaftsbesizers Robert Ventert mit der rechten Hand in die Maschine, wobei ihr zwei Finger abgerissen wurden.

Ehrenfriedersdorf. — Der verstorbene Stadtrath Bilz vermachte der Stadt 10,000 Mark mit der Bestimmung, daß davon ein städtisches Bürgerathl errichtet werden soll.

Eppendorf. — Die am Bahnhofs gelegene Spielwaaren - Fabrik von V. Leonhardt wurde vollständig durch Feuer vernichtet, was durch Brandstiftung entstanden sein soll.

Gaßwitz. — Auf dem hiesigen Bahnhofs geriet der Wagenführer Jarzina beim Wagenkuppeln zwischen die Räder zweier Wagen, wobei ihm die Brust gequetscht und die linke Lungenleiste verletzt wurde.

Großbretzen. — Dem bisherige Ortsrichter Schiebold dahier und den in den Ruhestand getretenen Beamten, Schmiedesteger Henker in St. Michaelis und Gängsteger Gotte in Langenau wurde das Ehrenkreuz verliehen.

Königreich Bayern.

Vindau. — Der Oberlandesgerichtsath a. D. Michael Schaller dahier erlag im Alter von 73 Jahren einem Schlaganfall.

Reuwart. — Der Bürgermeister Ginnah dahier feierte sein 25-jähriges Amtsjubiläum; die Bürger-schaft veranstaltete ihm ein Familien-Bankett.

Reuoffingen. — Im Bahnhof von Reuoffingen verunglückte einPassagier, der Geblise Max Reil. Von einem rollenden Wagen wurde ihm der linke Fuß oberhalb des Knöchels abgefahren.

Ründerg. — Es stürzte bei der Rückfahrt von einem Brande der Führer Christoph Wäcker der Abteilung 2 der Freiwilligen Feuerwehr vom Gerätbewahren und blieb tod am Platze.

Tuving. — Es brach an der Westseite der Schweighoferschen Sägemühle zu Witzhofen, vermutlich in Folge eines defekten Ofens, Feuer aus, daß das ganze Sägemühl völlig einäscherte.

Windsbach. — Das hiesige Pflanzhaus ist abgebrannt.

Rheinpfalz.

Boalbach. — Der 53 Jahre alte Wirth und Acker Leibrod von hier wurde im Bett tödt aufgefunden. Es ging das Gerücht, daß Leibrod nicht eines natürlichen Todes gestorben sei. Nachdem eine Gerichtskommission von Landstuhl hier weilte, traf der Untersuchungsrichter von Zweibrücken ein, und eine Section der Leiche wurde vorgenommen. Ueber das Ergebniß der Untersuchung ist nichts bekannt geworden.

Weisenheim a. S. — Kürzlich feierten die Eheleute Fofob und Katharina Hall, geb. Gerhart, in voller Rüstigkeit ihre silberne Hochzeit. Leider blieb derselben der Kindersegen verfaßt. Derselbe schöner handelnde Eheleute dadurch, daß sie ein fremdes Kind annahmen und großziehen.

Königreich Württemberg.

Ravenburg. — Oberpostmeister Stecher erlitt während des Mittagessens einen Schlaganfall und war sofort todt.

Die vom hiesigen Schwurgericht gegen den Gärtner Jos. Bruber von Wiberach wegen Mordes erkannte Todesstrafe wurde in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt.

Schorndorf. — Die hiesige Stadtkirche wird einem größeren Umbau unterzogen, dessen Pläne von den Architekten Th. Dolmetsch und Professor Schuster (Stuttgart) entworfen sind.

Triberg. — Der Bruder des bekannten Volkschriftstellers Hans Jakob, der Uhrmacher G. Hans Jakob, wurde hier beerbt.

Wimsheim. — Der älteste Mann der hiesigen Gemeinde, Namens Besser, ist gestorben. Er wäre im April 96 Jahre alt geworden.

Großherzogthum Baden.

Konstanz. — Der nach Unterschlagung flüchtig gegangene Rentamtsbuchhalter Rombach wurde mit durchschnittener Kehle im Walde bei Schloß Kastell aufgefunden.

Mannheim. — In Graz starb im Alter von 53 Jahren die ehemalige Hofkapellmeisterin Fräulein Hanna v. Rothenberg, die erst mit dem Schluß des letzten Spieljahres aus dem Verbande des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters ausgeschieden war.

Neunkirchen. — Zur großen Arme abgerufen wurde hier ein alter 48er, der letzte unserer Gemeinde, nämlich Domänenwolphthier Jakob Emig.

Offenburg. — Zum Stadtpfarrer an der Stadtpfarrkirche zum heiligen Kreuz dahier wurde Pfarrer Adam Lipp in Busenbach ernannt.

Forstheim. — Ein angesehener Bürger unserer Stadt, Scheideanstaltsbesitzer Dr. Adolf Richter, feierte seinen 70. Geburtstag.

Reichenbach. — Im Keller der von ihrem Manne getrennt lebenden Marie Schrempy wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Frau Schrempy wurde verhaftet.

Reicholzheim. — Die in den 80er Jahren stehende Eheleute Nikolaus Dorbath und dessen Ehefrau, geb. Dorbath, feierten in körperlicher und geistiger Frische das Fest der goldenen Hochzeit.

Essen-Lohringen.

Meß. — Kürzlich brach beim Schlittschuhlaufen ein 10-jähriger Knabe auf dem Festungsgraben bei Fort Mosel ein. Er war bereits bis zum Kopfe unter Wasser, als er durch die Hilfe des rasch herbeigekommenen Einjährigen Meß, der sich bis in die Mitte der noch dünnen Eisfläche wagte, vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde.

St. Arnold. — Eine tapfere That hat der Divisionspfarrer Klingenberg vollbracht. Auf einem Weiber in der Nähe der Stadt brach beim Schlittschuhlaufen auf einer Stelle, wo das starke Eis ausgebrochen war und sich eine neue, aber noch dünnere Eisdicke gebildet hatte, der 12 Jahre alte Sohn des Waffnenmeisters vom 69. Artillerieregiment ein. Der Divisionspfarrer durchschlug die dünne

Eisdicke, tauchte unter, und es gelang ihm, den Knaben zu ergreifen und sich mit ihm an die Oberfläche emporarbeiten.

Winzbach. — Die so entfeucht entstellte 20jährige Heimgelmann hat eine Schädenerklärung gegen den Ackerer Reff angefertigt. Das Mädchen hatte sich geweigert, den Mann zu heirathen, worauf er ihr mit einer Dose den Kopf betarf ver-schlug, daß ihr die Zähne fogar mit der Schlundgange aus dem Halse geholt werden mußten.

Drei Städte.

Lübeck. — Ungeheures Aufsehen erregt in Lübeck eine Affaire, bei der eine bisher noch angelehene Expeditionsfirma stark kompromittirt ist. Es handelt sich um die Firma Hans A. Hanfson, die die Generalvertretung des Bremer Lloyd's für Sendungen nach Finnland besitzt und die hier überhaupt fast den ganzen Verkehr mit Finnland in Händen hatte. Es wird der Firma vorgeworfen, daß sie jahrelang falsche Deklarationen vorgenommen hat, so daß keine große Schiffahrt-Reederei sich geschädigt wurde.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. — Hier verunglückte in einer auf hiesigem Banne gelegenen Minetgrube der in den 60er Jahren stehende Unternehmer Johann Weber tödlich.

Oesterreich-Ungarn.

Göding. — Die 67jährige Bäuerin Anna Warmuscha wurde aus Göding nach Wien gebracht. Sie hat sich dieser Tage in religiösem Wohn in ihrem Wohnort Petrow bei Göding Schnittwunden an der rechten Hand und am rechten Fuß beigebracht.

Graz. — Kürzlich ist hier der Universitätsprofessor Dr. Julius Bargha einem Schlaganfall plötzlich erlegen. Der Verstorbene stand im 48. Lebens-jahre. Professor Bargha, der früher in Prag wirkte, lehrte Strafrecht, Rechtsphilosophie und Völkrecht.

Wien. — Pfarrer Alfons Gärtner feierte in der Kirche zu Maria Geburt am Rennweg sein 40-jähriges Jubiläum an dieser Pfarre. Er war 22 Jahre Kooperator und ist jetzt 18 Jahre Pfarrer.

Schwyz.

Herisau. — Der Kantonsrath wählte an die durch Demission erledigte Stelle eines Kantonsingenieurs aus zwölf Bewerberen Ingenieur Wolf Schläpfer von Herisau, zur Zeit Chefingenieur beim staatlichen Flußbauamt in Vollenhain (Preussisch-Schlesien).

Kronbühl. — Das Institut Luz in Kronbühl ist um den Preis von 160,000 Fr. an die Städtetirma Baumann, Bösch & Cie. übergegangen, die die Anstalt zu einem Mädchenheim umzubauen gedenkt.

St. Gallen. — Zum Redakteur des in Nels erscheinenden konservativen „Sarganserländer“ wurde als Nachfolger von alt Nationalrath Hübner Journalist Ruch von Meistersrüti berufen.

Man trifft in jeder Gesellschaft Menschen, die zu glauben scheinen, daß das Schreien zum feinen Ton gehört.

Wir lieben es oft, die Menschen nach den Charaktereigenschaften zu beurteilen, die ihnen fehlen, und nicht nach denen, die sie besitzen.

Die Hoffnung ist der Reichthum der Armut.

Es gibt manche Menschen, die wissen, daß sie zu viel schwärmen, aber es gibt nur wenige, die ernstlich darauf bedacht sind, es sich abzugewöhnen.

In Bosnien werden die Schulen in Quartiere für die Truppen umgewandelt. Das Schwert ist dort mächtiger als die Feder.

Wie jemand von sich denkt, zeigt sich am besten in seinen Gedanken über — andere.

Der Tabaktrunk wird angeblich von zehn Männern kontrollirt. Anstelle der früheren Dreimännergarde ist jetzt die Sechsmännergarde getreten, und teurer, aber nicht besser geworden.



Reutnant von Schneidig (der mit seinem Gaul geföhrt ist, ohne sich in dessen verziehen); „Donnermetter... haben die Welber aber Glück!“